

Modellprüfung

A2

telc-Format · Übungstest Nr. 3

Im Format: telc Deutsch A2 (Start Deutsch 2)

Hören · Lesen · Schreiben · Sprechen

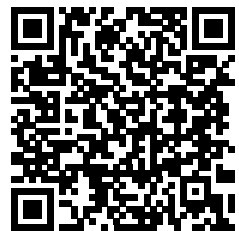
Mit Lösungen, Modelltexten, Transkripten
und Antwortbogen.

Originales, unabhängiges Übungsmaterial
von HowToLearnGerman.online.

Keine offizielle Prüfung des Goethe-Instituts
oder der telc gGmbH. Alle Texte sind neu.

howtolearngerman.online

Learn German · Practice Real Situations · Pass Your Exam



Online mit Audio

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Hören	3
Lesen	7
Schreiben	13
Sprechen	16
Lösungen	19
Modelltexte und Redemittel	20
Transkripte	22
Antwortbogen	25

Hinweise zu dieser Modellprüfung

Diese Modellprüfung ist ein **originaler, unabhängiger Übungstest** von HowToLearnGerman.online. Sie bildet das öffentlich beschriebene Format von **telc Deutsch A2 (Start Deutsch 2)** nach (Aufbau, Aufgabentypen, Zeiten). Alle Texte, Personen und Aufgaben sind neu geschrieben; es handelt sich nicht um offizielles Material.

Zeiten: Hören ca. 20 Min. · Lesen ca. 30 Min. · Schreiben ca. 20 Min. · Sprechen ca. 15 Min.

Hören: Die Audiodateien finden Sie in der Online-Version (QR-Code auf jeder Seite). Die Transkripte stehen am Ende dieses Hefts.

Bewertung: Punkte in diesem Heft sind Übungspunkte. Offizielle Bewertungsregeln veröffentlichen das Goethe-Institut und die telc gGmbH.



Hören

Der Prüfungsteil Hören hat drei Teile. Sie hören Nachrichten am Telefon, kurze Texte aus dem Radio und ein Gespräch. Lösen Sie die Aufgaben 1-15. Sie haben ca. 20 Minuten Zeit.

Zeit: ca. 20 Minuten · Punkte: 15

Hören – Teil 1

Sie hören fünf Nachrichten am Telefon. Ergänzen Sie die Notizen 1-5: Schreiben Sie die fehlende Information (zum Beispiel eine Uhrzeit, einen Tag oder einen Namen). Sie hören jede Nachricht zweimal.

Sie hören die Texte zweimal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

- Nachricht 1: Bäckerei Kornfeld – zum Gespräch mitbringen: (1)
- Nachricht 2: Sprachschule Wortwerk, Kurs B1 – neuer Raum: (2)
- Nachricht 3: Ausflug der Klasse – Kinder abholen um: (3)
- Nachricht 4: Stadtbibliothek – Bücher zurückbringen bis: (4)
- Nachricht 5: Fahrschule Grünlicht – Theorieprüfung am: (5)

Beispiel

- ① Lindenschule – Elternabend Klasse 3b am: ____
- ☐ a Montag
- ☒ b Dienstag
- ☐ c Mittwoch
-
- ① Bäckerei Kornfeld – zum Gespräch mitbringen: ____
- ☐ a das Zeugnis
- ☐ b den Lebenslauf
- ☐ c ein Foto
- Notiz: _____
-
- ② Sprachschule Wortwerk, Kurs B1 – neuer Raum: ____
- ☐ a Raum 12
- ☐ b Raum 2
- ☐ c Raum 21
- Notiz: _____



- ③ Ausflug der Klasse – Kinder abholen um: ____
☐ a 14 Uhr
☐ b 14:30 Uhr
☐ c 16 Uhr
Notiz: _____
- ④ Stadtbibliothek – Bücher zurückbringen bis: ____
☐ a Freitag
☐ b Samstag
☐ c Montag
Notiz: _____
- ⑤ Fahrschule Grünlicht – Theorieprüfung am: ____
☐ a 4. März
☐ b 14. April
☐ c 14. März
Notiz: _____

Hören – Teil 2

Sie hören fünf kurze Texte aus dem Radio. Wählen Sie für die Aufgaben 6–10 die richtige Lösung a, b oder c. Sie hören jeden Text einmal.

Sie hören die Texte einmal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

Beispiel

- ① Wie lange dauern die Herbstferien?
☐ a Eine Woche.
☒ b Zwei Wochen.
☐ c Drei Wochen.
- ⑥ Was gibt es auf der Ausbildungsmesse kostenlos?
☐ a Mittagessen.
☐ b Bücher.
☐ c Bewerbungsfotos.



- ⑦ Was passiert morgen an den Schulen im Landkreis?
- ☐ a Die Schulen bleiben geschlossen.
 - ☐ b Der Unterricht beginnt später.
 - ☐ c Die Schulbusse fahren nicht.
- ⑧ Wer bezahlt für die neuen Kurse weniger?
- ☐ a Studierende und Auszubildende.
 - ☐ b Rentnerinnen und Rentner.
 - ☐ c Familien mit Kindern.
- ⑨ Wie viel kostet das Mittagessen für Schülerinnen und Schüler?
- ☐ a 2,30 Euro.
 - ☐ b 5 Euro.
 - ☐ c 3,20 Euro.
- ⑩ Wann gibt es in der Stadtbücherei Hilfe bei den Hausaufgaben?
- ☐ a Montags und mittwochs.
 - ☐ b Dienstags und donnerstags.
 - ☐ c Jeden Tag.

Hören - Teil 3

Sie hören ein Gespräch. Elif ist neu in der Klasse 8a. Ihr Mitschüler Max erzählt ihr von den Lehrerinnen und Lehrern. Welches Fach unterrichtet wer? Wählen Sie für die Aufgaben 11-15 einen passenden Buchstaben a-i. Jeden Buchstaben können Sie nur einmal verwenden. Sie hören das Gespräch zweimal.

Sie hören die Texte zweimal. Audio: Online-Version (QR-Code unten).

a	Biologie
b	Chemie
c	Deutsch
d	Englisch
e	Geschichte
f	Kunst
g	Mathematik
h	Musik



i Sport**Beispiel**

⑩ Frau Ritter

c

⑪ Herr Brandt

⑫ Frau Okonkwo

⑬ Herr Schulz

⑭ Frau Lehmann

⑮ Herr Yıldız



Lesen

Der Prüfungsteil Lesen hat drei Teile. Sie lesen eine Informationstafel, einen Zeitungstext und kurze Anzeigen. Lösen Sie die Aufgaben 1-15. Für Lesen und Schreiben haben Sie zusammen 50 Minuten Zeit.

Zeit: ca. 30 Minuten · Punkte: 15

Lesen – Teil 1

Lesen Sie die Informationstafel und die Aufgaben 1-5. Wohin gehen Sie? Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.

Volkshochschule Kassel-Nord – Haus A

4. OG: Sprachen: Deutsch als Fremdsprache · Englisch · Spanisch · Prüfungszentrum (Anmeldung zu Prüfungen und Ausgabe der Zertifikate)

3. OG: Computerräume (nur für Kursteilnehmende) · Kurse „Office“ und „Internet“ · Bewerbungstraining

2. OG: Schulabschlüsse nachholen (Hauptschul- und Realschulabschluss) · Lernberatung

1. OG: Lehrküche · Malatelier · Musikraum

EG: Information · Kursanmeldung und Kasse · Cafeteria · Kinderbetreuung während der Kurse

UG: Bibliothek · Selbstlernzentrum (PC-Plätze zum freien Üben mit Lernprogrammen) · Garderobe · Toiletten

Beispiel

- ① Sie möchten sich für einen Kochkurs anmelden und die Kursgebühr bezahlen.
- ☒ **a** Erdgeschoss
 - ☐ **b** 1. OG
 - ☐ **c** anderes Stockwerk



- ① Sie möchten in Deutschland Ihren Realschulabschluss machen und brauchen eine Beratung.
- ☐ **a** 3. OG
 - ☐ **b** 2. OG
 - ☐ **c** anderes Stockwerk
- ② Sie haben die Deutschprüfung bestanden und möchten Ihr Zertifikat abholen.
- ☐ **a** Erdgeschoss
 - ☐ **b** 3. OG
 - ☐ **c** anderes Stockwerk
- ③ Sie möchten lernen, wie man eine gute Bewerbung schreibt.
- ☐ **a** 3. OG
 - ☐ **b** Untergeschoss
 - ☐ **c** anderes Stockwerk
- ④ Sie sind in keinem Kurs, möchten aber allein mit einem Lernprogramm am Computer üben.
- ☐ **a** 3. OG
 - ☐ **b** Untergeschoss
 - ☐ **c** anderes Stockwerk
- ⑤ Ihre Tochter ist drei Jahre alt. Jemand soll während Ihres Kurses auf sie aufpassen.
- ☐ **a** 1. OG
 - ☐ **b** Untergeschoss
 - ☐ **c** anderes Stockwerk



Lesen – Teil 2

Lesen Sie den Text aus der Zeitung und die Aufgaben 6–10. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Lesefreunde: Studierende helfen Grundschulkindern

Jeden Mittwochnachmittag ist es in der Bibliothek der Grundschule am Park in Bielefeld sehr voll. Seit einem Jahr kommen dann 15 Studentinnen und Studenten von der Universität und lesen mit den Kindern. Das Projekt heißt „Lesefreunde“.

Jede Studentin und jeder Student hat zwei feste Lesekinder. Eine Stunde lang lesen sie zusammen Geschichten, sprechen über die Bilder und spielen Wortspiele. „Viele Kinder hier sprechen zu Hause eine andere Sprache, zum Beispiel Arabisch, Polnisch oder Türkisch“, erklärt die Lehrerin Maren Kowalczyk. „Für sie ist die zusätzliche Zeit mit einem Buch sehr wichtig.“

Geld bekommen die Studierenden für ihre Arbeit nicht. Sie bekommen aber am Ende ein Zertifikat von der Schule. Die Idee hatte Hannah Fischer. Sie studiert Lehramt und möchte später selbst an einer Grundschule arbeiten. „Ich lerne hier viel für meinen Beruf“, sagt sie.

Und die Kinder? „Sie lesen jetzt mehr und gehen auch gern allein in die Bibliothek“, sagt Frau Kowalczyk. Ab September macht noch eine zweite Schule in Bielefeld bei dem Projekt mit.

Beispiel

- ⑤ Die Studierenden kommen einmal pro Woche in die Schule.
☒ richtig ☐ falsch
- ⑥ Jede Studentin und jeder Student liest mit einer ganzen Klasse.
☐ richtig ☐ falsch
- ⑦ Die Studierenden bekommen für ihre Hilfe Geld.
☐ richtig ☐ falsch



- ⑧ Viele Kinder an der Schule sprechen zu Hause nicht Deutsch.
☐ richtig ☐ falsch
- ⑨ Hannah Fischer möchte später Lehrerin werden.
☐ richtig ☐ falsch
- ⑩ Das Projekt gibt es bald nur noch an einer anderen Schule.
☐ richtig ☐ falsch

Lesen - Teil 3

Lesen Sie die Anzeigen a-h und die Situationen 11-15. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Jede Anzeige können Sie nur einmal verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Markieren Sie dort ein x.

a) Nachhilfe in Mathe

Lehramtsstudentin gibt Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10.

Auch bei Ihnen zu Hause! 15 € pro Stunde

Tel. 0162 448 21 07 (Johanna)

b) Schreibwaren Lindemann

Hefte, Stifte, Ordner, Schultaschen

Kopien und Ausdrücke ab 5 Cent

Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

c) Sprachschule Babel

Deutsch intensiv: A1 bis C1

Montag bis Freitag, 9-12.30 Uhr

Neue Kurse beginnen jeden Monat.

d) Deutsch am Abend



Kurse A2 und B1 für Berufstätige
zweimal pro Woche, 18.30–21 Uhr
Bildungszentrum West, Bahnhofstraße 40

e) Jugend-Beratung „Startklar“

Du bist zwischen 15 und 25 und suchst einen Ausbildungsplatz?
Wir helfen dir bei Lebenslauf und Bewerbung – kostenlos!
Offene Sprechstunde: Di + Do 14–18 Uhr

f) Schulbücher-Börse

Gebrauchte Schulbücher für Gymnasium und Realschule – zum halben Preis!
Samstag, 9–13 Uhr, in der Aula der Gesamtschule Süd
Bringen Sie die Bücherliste der Schule mit.

g) Betreuung nach der Schule

Der Verein „Kinderhaus Sonnenblume“ betreut Grundschulkinder von 6 bis 10 Jahren.
Mo–Fr bis 17 Uhr, mit Mittagessen und Hausaufgabenhilfe
Es gibt noch freie Plätze!

h) Fahrschule Tempo

Führerschein Klasse B – schnell und günstig
Theorie-Unterricht Mo + Mi, 19 Uhr
Jetzt anmelden und 50 € sparen!

Wenn es keine passende Lösung gibt, schreiben Sie **x**.

Beispiel

⑩ Ihr Sohn ist in der 7. Klasse und hat Probleme in Mathematik.

⑪ Sie arbeiten tagsüber und möchten am Abend Deutsch lernen.



- ⑫ Ihre Tochter kommt aufs Gymnasium. Sie brauchen Schulbücher, aber sie sollen nicht so teuer sein. ☐
- ⑬ Ihr Neffe ist 17 und sucht eine Ausbildung. Er braucht Hilfe bei der Bewerbung. ☐
- ⑭ Sie möchten am Wochenende einen Englischkurs besuchen. ☐
- ⑮ Ihre Kinder sind 7 und 9 Jahre alt. Sie brauchen nach der Schule bis 17 Uhr eine Betreuung. ☐



Schreiben

Der Prüfungsteil Schreiben hat zwei Teile. Sie ergänzen ein Formular und schreiben eine kurze persönliche Nachricht. Für Lesen und Schreiben haben Sie zusammen 50 Minuten Zeit; für Schreiben brauchen Sie ca. 20 Minuten.

Zeit: ca. 20 Minuten · Punkte: 15

Schreiben - Teil 1

Ihr Nachbar Rodrigo Alves möchte einen Deutschkurs an der Volkshochschule machen. Er hat Ihnen alles erzählt. Helfen Sie ihm und ergänzen Sie im Anmeldeformular die fünf fehlenden Informationen (1-5).

Notiz

- Rodrigo Alves kommt aus Recife in Brasilien und wohnt seit einem Jahr in Kassel.
- In Brasilien hat er schon einen A1-Kurs gemacht. Jetzt möchte er den nächsten Kurs besuchen: A2.
- Er arbeitet jeden Tag bis 16 Uhr. Deshalb kann er nur am Abend in den Kurs gehen.
- Er möchte die Kursgebühr nicht auf einmal bezahlen, sondern jeden Monat einen Teil.
- Während des Kurses braucht er eine Kinderbetreuung für seine Tochter Bia. Sie ist vier Jahre alt.

Volkshochschule Kassel-Nord - Anmeldung Deutschkurs

Name, Vorname	Alves, Rodrigo
Herkunftsland	(1) _____
Kurstufe	(2) _____ (A1 / A2 / B1 / B2)
Kurszeit	(3) _____ (vormittags / nachmittags / abends)
Zahlung	(4) _____ (einmal / monatlich)



(5) _____

Ihre Freundin Mei hat Ihnen eine Nachricht geschrieben. Antworten Sie ihr. Wählen Sie drei der vier Punkte aus. Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 40 Wörter). Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.



Sprechen

Der Prüfungsteil Sprechen hat drei Teile. Sie sprechen normalerweise zu zweit mit einem Partner / einer Partnerin. Es gibt keine Vorbereitungszeit. Die Prüfung dauert ca. 15 Minuten.

Zeit: ca. 15 Minuten · Punkte: 15

Sprechen - Teil 1

Sich vorstellen.

Teil 1

Stellen Sie sich vor. Sprechen Sie zu den Stichwörtern auf der Karte. Danach stellt Ihnen die Prüferin / der Prüfer noch ein oder zwei Fragen.

- Was haben Sie in der Schule gern gelernt?
- Wie lernen Sie Deutsch – im Kurs, mit dem Handy, mit Freunden?

Name?	Alter?
Land?	Wohnort?
Sprachen?	Beruf / Schule / Ausbildung?
Familie?	Hobbys?

Sprechen - Teil 2

Ein Alltagsgespräch führen: Fragen stellen und auf Fragen antworten.

Teil 2

Thema: Schule und Lernen. Sie bekommen Karten mit Stichwörtern. Stellen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin mit jeder Karte eine Frage und antworten Sie auf seine / ihre Fragen. Jede Person fragt dreimal und antwortet dreimal. Mit der Joker-Karte können Sie eine eigene Frage zum Thema stellen.

Lieblingsfach?	Schulweg?
-----------------------	------------------



Hausaufgaben?	Deutsch lernen?
Lehrer?	Prüfungen?
Joker: Ihre eigene Frage zum Thema	

Sprechen - Teil 3

Etwas aushandeln: gemeinsam einen Termin finden.

Teil 3 - Kandidat/in A (A)

Sie möchten am Mittwoch zusammen für die Deutschprüfung lernen. Sie brauchen ungefähr zwei Stunden. Sie haben einen Terminkalender, Ihr Partner / Ihre Partnerin hat einen anderen. Sprechen Sie miteinander und finden Sie einen Termin, an dem Sie beide Zeit haben.

Kalender A - Mittwoch

8:00 Deutschkurs
 9:00 Deutschkurs
 10:00 Deutschkurs
 11:00 Deutschkurs
 12:00 Mittagessen
 13:00
 14:00 Sohn von der Kita abholen
 15:00
 16:00 Einkaufen
 17:00
 18:00
 19:00 Videoanruf mit der Familie
 20:00



Teil 3 - Kandidat/in B (B)

Sie möchten am Mittwoch zusammen für die Deutschprüfung lernen. Sie brauchen ungefähr zwei Stunden. Sie haben einen Terminkalender, Ihr Partner / Ihre Partnerin hat einen anderen. Sprechen Sie miteinander und finden Sie einen Termin, an dem Sie beide Zeit haben.

Kalender B - Mittwoch

8:00 Praktikum

9:00 Praktikum

10:00 Praktikum

11:00 Praktikum

12:00 Praktikum

13:00

14:00 Berufsschule

15:00 Berufsschule

16:00

17:00

18:00

19:00

20:00 Abendessen in der WG



Lösungen

Hören

Hören - Teil 1

1 das (letzte) Zeugnis, 2 Raum 21 (2. Stock), 3 14:30 Uhr (halb drei), 4 Freitag, 5 14. März

Hören - Teil 2

6 c, 7 b, 8 a, 9 c, 10 b

Hören - Teil 3

11 g, 12 b, 13 d, 14 i, 15 e

Lesen

Lesen - Teil 1

1 b, 2 c, 3 a, 4 b, 5 c

Lesen - Teil 2

6 falsch, 7 falsch, 8 richtig, 9 richtig, 10 falsch

Lesen - Teil 3

11 d, 12 f, 13 e, 14 x, 15 g

Schreiben

Schreiben - Teil 1

1. Brasilien, 2. A2, 3. abends, 4. monatlich, 5. ja, 1 Kind, 4 Jahre



Modelltexte und Redemittel

Schreiben – Teil 2 – Aufgabe

Liebe Mei,

natürlich helfe ich dir! Ich habe am Samstag ab 14 Uhr Zeit. Wir können in der Stadtbibliothek lernen, dort ist es schön ruhig. Bring bitte deine Hefte und alte Prüfungen mit. Und keine Angst, du schaffst das!

Bis Samstag

Noura

Bewertungskriterien: Drei der vier Punkte bearbeitet (je 1–2 Sätze); Passende Anrede und passender Gruß; Verständlichkeit und Textlänge (ca. 40 Wörter)

Sprechen – Teil 1 – Teil 1

Ich heiße Kwame Boateng und bin 22 Jahre alt. Ich komme aus Ghana und wohne seit einem Jahr in Bremen. Ich spreche Englisch, Twi und ein bisschen Deutsch. Im Moment mache ich eine Ausbildung als Elektroniker. Meine Eltern und meine zwei Schwestern leben in Accra. In meiner Freizeit spiele ich Fußball.

(Prüferin: Was haben Sie in der Schule gern gelernt?) – Am liebsten hatte ich Physik. Ich finde Technik sehr interessant.

Sprechen – Teil 2 – Teil 2

Karte „Lieblingsfach“ – A: „Was war in der Schule dein Lieblingsfach?“ – B: „Englisch. Ich mag Sprachen.“

Karte „Schulweg“ – B: „Wie bist du zur Schule gekommen?“ – A: „Zu Fuß, die Schule war ganz nah.“

Karte „Deutsch lernen“ – A: „Wie lernst du neue Wörter?“ – B: „Ich schreibe sie auf Karten und lerne sie im Bus.“

Sprechen – Teil 3 – Teil 3 – Kandidat/in A

A: Wann hast du am Mittwoch Zeit? Ich habe bis zwölf Deutschkurs.

B: Ich mache bis eins mein Praktikum. Geht es um eins?



A: Um eins habe ich Zeit, aber um zwei muss ich meinen Sohn von der Kita abholen.

B: Das ist zu kurz. Wir brauchen ja zwei Stunden. Wie ist es um vier?

A: Um vier gehe ich einkaufen. Aber um fünf kann ich.

B: Um fünf passt es mir auch. Bis wann hast du Zeit?

A: Bis sieben. Dann telefoniere ich mit meiner Familie.

B: Super, dann lernen wir von fünf bis sieben. Bei mir oder bei dir?

(Lösung: Beide haben von 17 bis 19 Uhr Zeit.)

Sprechen – Teil 3 – Teil 3 – Kandidat/in B

A: Wann hast du am Mittwoch Zeit? Ich habe bis zwölf Deutschkurs.

B: Ich mache bis eins mein Praktikum. Geht es um eins?

A: Um eins habe ich Zeit, aber um zwei muss ich meinen Sohn von der Kita abholen.

B: Das ist zu kurz. Wir brauchen ja zwei Stunden. Wie ist es um vier?

A: Um vier gehe ich einkaufen. Aber um fünf kann ich.

B: Um fünf passt es mir auch. Bis wann hast du Zeit?

A: Bis sieben. Dann telefoniere ich mit meiner Familie.

B: Super, dann lernen wir von fünf bis sieben. Bei mir oder bei dir?

(Lösung: Beide haben von 17 bis 19 Uhr Zeit.)



Transkripte

Hören - Teil 1

Beispiel

Sekretariat: Guten Tag, Frau Petrenko, hier ist das Sekretariat der Lindenschule. Eine kurze Information: Der Elternabend für die Klasse drei b ist nicht am Montag, sondern am Dienstag, um neunzehn Uhr, im Raum vierzehn. Auf Wiederhören!

Nummer 1

Frau Schubert: Hallo, Herr Osei, hier ist Schubert von der Bäckerei Kornfeld. Danke für Ihre Bewerbung für die Ausbildung als Bäcker. Wir möchten Sie gern kennenlernen. Kommen Sie bitte am Mittwoch um zehn Uhr zu uns in die Backstube. Ihren Lebenslauf haben wir schon, aber bringen Sie bitte Ihr letztes Zeugnis mit. Bis Mittwoch!

Nummer 2

Markus: Hallo, hier ist Markus von der Sprachschule Wortwerk. Eine Information für alle im Abendkurs B1: Ab nächster Woche haben wir einen neuen Raum. Wir sind nicht mehr in Raum zwölf, sondern in Raum einundzwanzig, im zweiten Stock. Die Uhrzeit bleibt gleich. Bis Montag!

Nummer 3

Sabine: Hallo, Frau Nguyen, hier ist Sabine, die Mama von Lukas. Ich habe gerade gehört: Der Ausflug von der Klasse ist morgen schon um halb drei zu Ende, nicht erst um vier. Ich kann die Kinder um halb drei am Museum abholen und bringe Ihre Tochter dann nach Hause. Ist das okay? Ruf mich bitte kurz an!

Nummer 4

Bibliothek: Guten Tag, Herr Rahimi, hier ist die Stadtbibliothek. Sie haben noch drei Bücher von uns, und die Leihzeit ist schon vorbei. Bitte bringen Sie die Bücher bis Freitag zurück. Wenn wir geschlossen haben, können Sie die Bücher auch in den Kasten neben der Eingangstür werfen. Vielen Dank!

Nummer 5

Jens: Hallo Selin, hier ist Jens von der Fahrschule Grünlicht. Ich habe gute Nachrichten: Du kannst die Theorieprüfung schon am vierzehnten März machen, nicht erst im April. Die Prüfung beginnt um acht Uhr in der Prüfstelle in der Hafenstraße. Komm bitte eine Viertelstunde früher. Tschüss!



Hören – Teil 2

Beispiel

Sprecherin: Und jetzt eine Nachricht für alle Schülerinnen und Schüler: Am Montag beginnen die Herbstferien. Ihr habt zwei Wochen frei. Die Schule beginnt dann wieder am dreiundzwanzigsten Oktober.

Nummer 6

Sprecher: Du suchst einen Ausbildungsplatz? Dann komm am Samstag zur Ausbildungsmesse in die Stadthalle! Von zehn bis siebzehn Uhr stellen sich über achtzig Firmen vor. Ein Fotograf macht kostenlos Bewerbungsfotos. Und in der Cafeteria gibt es Mittagessen für drei Euro.

Nummer 7

Sprecherin: Wegen Schnee und Glatteis gibt es morgen eine Änderung an allen Schulen im Landkreis Harz: Der Unterricht beginnt erst um zehn Uhr. Die Schulbusse fahren wie immer, aber zwei Stunden später.

Nummer 8

Sprecher: Das neue Programm der Volkshochschule ist da! Ab Montag können Sie sich im Internet für die Kurse anmelden. Die meisten Kurse beginnen im Februar. Studierende und Auszubildende bezahlen nur die Hälfte.

Nummer 9

Sprecherin: Gute Nachricht aus der Gesamtschule Nord: Ab Montag ist die neue Mensa offen. Das Mittagessen kostet für Schülerinnen und Schüler drei Euro zwanzig, für Lehrerinnen und Lehrer fünf Euro. Jeden Tag gibt es auch ein vegetarisches Essen.

Nummer 10

Sprecher: Ein Tipp für Familien: In der Stadtbücherei gibt es ab sofort eine Hausaufgabenhilfe. Studentinnen und Studenten helfen Kindern dienstags und donnerstags von fünfzehn bis siebzehn Uhr. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Hören – Teil 3

Max: Hallo Elif, willkommen in der 8a! Hast du schon deinen Stundenplan?

Elif: Ja, aber ich kenne die Lehrer noch nicht. Wer ist denn unsere Klassenlehrerin?



Max: Das ist Frau Ritter. Sie unterrichtet Deutsch. Sie ist streng, aber sehr nett.

Elif: Okay. Und Herr Brandt? Der steht hier auch auf dem Plan.

Max: Herr Brandt macht Mathe mit uns. Früher hat er auch Physik unterrichtet, aber jetzt nur noch Mathe. Er erklärt alles super.

Elif: Gut, Mathe ist nämlich nicht so mein Ding. Und wer ist Frau Okonkwo?

Max: Frau Okonkwo haben wir in Chemie. Bei ihr machen wir viele Experimente, das ist richtig cool.

Elif: Und Englisch? Haben wir das auch bei Frau Okonkwo?

Max: Nein, Englisch haben wir bei Herrn Schulz. Er hat ein Jahr in Kanada gelebt und erzählt oft davon.

Elif: Und Sport? Ich spiele so gern Volleyball.

Max: Sport macht Frau Lehmann. Musik hat sie früher auch gemacht, aber das ist jetzt bei Herrn Weber.

Elif: Und was macht Herr Yıldız? Er hat mich heute Morgen im Flur begrüßt.

Max: Herr Yıldız unterrichtet Geschichte. Und er leitet die Theater-AG.

Vielleicht hast du ja Lust?

Elif: Theater? Ja, vielleicht. Danke, Max!



Antwortbogen

Name: _____ Datum: _____

Hören - Teil 1

	a	b	c
1	☐	☐	☐
2	☐	☐	☐
3	☐	☐	☐
4	☐	☐	☐
5	☐	☐	☐

Hören - Teil 2

	a	b	c
6	☐	☐	☐
7	☐	☐	☐
8	☐	☐	☐
9	☐	☐	☐
10	☐	☐	☐

Hören - Teil 3

	Lösung
11	
12	
13	
14	
15	

Lesen - Teil 1

	a	b	c
1	☐	☐	☐
2	☐	☐	☐
3	☐	☐	☐
4	☐	☐	☐
5	☐	☐	☐

Lesen - Teil 2

	richtig	falsch
6	☐	☐
7	☐	☐
8	☐	☐
9	☐	☐
10	☐	☐

Lesen - Teil 3

	Lösung
11	
12	
13	
14	
15	

